

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,  
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Diebstahls-Bekanntmachung.

In der Nacht vom 19. zum 20. dieses Monats wurde aus einem verschlossenen Stalle in Quobren eine weißschuppichte Henne entwendet.

Solches wird behufs Entdeckung des Diebes bekannt gemacht.

Dippoldiswalde, am 23. Mai 1879.

Das Königl. Gerichtsammt.  
Klimmer.

Auf Fol. 21 des hiesigen Handelsregisters ist heute verlaublich worden, daß Herr Carl Traugott Richter in Reichenau Stellvertreter des Directors und als solcher Mitglied des Vorstandes vom landwirthschaftlichen Consum-, Spar- und Vorschuß-Vereine für Reichenau und Umgegend, eingetragene Genossenschaft, ist.

Königliches Gerichtsammt Frauenstein, am 23. Mai 1879.

Rüchler.

### Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 23. Mai. Gestern Nachmittag hatten sich im „Gasthof zum goldenen Stern“ ca. 45 Mitglieder und Gäste des landwirthschaftlichen Vereins versammelt, um einen schon vor längerer Zeit zugesagten Vortrag des Herrn Generalsekretär v. Langsdorff „Ueber die jetzige Lage der Landwirthschaft“ zu hören. Der Vortragende constatirte zunächst, daß Klagen der Landwirthe in allen deutschen Ländern laut geworden und diese ihre volle Berechtigung haben; sie datiren aus der Zeit, in welcher der Anschluß des deutschen Eisenbahnnetzes an das österreichisch-ungarische erfolgte. Was den Getreidebau anlangt, so hat sich Oesterreich-Ungarn jedoch nicht als ein so gefährlicher Concurrent gezeigt, für welchen es anfänglich gehalten wurde, weil die klimatischen Verhältnisse einer gleichmäßigen Production nicht günstig sind, weil die Bevölkerung stetig zunimmt und nur wenig oder gar keine neuen Culturflächen herangezogen werden können. Schon gefährlicher ist Rußland geworden, welches insbesondere nach dem Krimkrieg anfang, durch Eisenbahnen das Land aufzuschließen. Am meisten ist jedoch der deutsche Getreidebau durch Nordamerika geschädigt worden, wo es einer thätigen und intelligenten Bevölkerung bei billigem Grund und Boden möglich geworden ist, in den Jahren 1869—1873 durchschnittlich 21 Mill. kl, 1874—1877 42 Mill. kl und 1878 63 Mill. kl Getreide auszuführen. Betreffs der Viehzucht wies Redner nach, daß man Oesterreich-Ungarn wiederum nicht zu fürchten hat, weil die geringe Menge wässeriger Niederschläge dem Futterbau ungünstig, ebenso wenig Rußland, weil dort die Rinderpest heimisch ist. Dagegen wird

Nordamerika furchtbar, nachdem die Versuche, lebendes Vieh nach Europa zu bringen, vollständig geglückt sind. Hierzu kommt noch, daß die Waare eine ganz vorzügliche ist und die Züchtung mit höherer Einsicht geschieht, als bei uns. Daher hat man bereits das berühmte Schiff Great Eastern in der Weise zum Viehtransport eingerichtet, daß es 2200 Stück Rindvieh und 26,000 Stück Schafe aufnehmen kann. Nicht weniger hat die Schafzucht gelitten, da die ganze Welt durch australische und kalifornische Wolle überschwemmt wird. Dem gegenüber sind die vorgeschlagenen Zölle für landwirthschaftliche Producte zu niedrig; das Brod des Armen wird durch die Zölle keine wesentliche Preissteigerung erfahren, da sie von Denen bezahlt werden müssen, welche importiren; der Zwischenhandel vertheuert Brod und Fleisch viel mehr und muß darum unterdrückt werden. Redner empfiehlt deshalb die Einführung von Brod- und Fleischtaxen nach Berechnungen auf Grund der durchschnittlichen Marktpreise. Die Forderung: die Grundstücke müssen zurückgehen, wird ebenfalls als ein schlechter Trost zurückgewiesen. Vielmehr fordert der Vortragende: Der Landwirth, und auch der kleinste, hat sich stets über die Fortschritte der Wissenschaft unterrichtet zu halten; die Viehzucht ist in jetziger Zeit dem Getreidebau gegenüber zu bevorzugen und ist die größte Aufmerksamkeit bei Auswahl des Mutter- und Vaterviehes zu beobachten; Düngemittel sind fleißig zu verwenden, in großen Posten zu beziehen und unter chemische Controle zu stellen; die Creditverhältnisse des Landwirthes müssen durch Errichtung von Darlehnskassen in jedem größeren Orte geregelt werden. — Der Vortragende erntete für seine hochinteressanten Mittheilungen den allseitigen Dank der Ber-

sammlung, welche mit gespanntester Aufmerksamkeit gefolgt war. Nach einer kurzen Debatte, in welcher Herr v. Langsdorff über einige Anfragen Aufklärungen gab, wurde die Versammlung geschlossen.

**Dresden.** Für das sächsische Armeecorps ist nunmehr die Anschaffung neuer Trommeln, welche niedriger als die bisherigen sind und mit eisernen Schlägeln traktirt werden, beschlossen worden. Auch die preussische Armee wird mit solchen Trommeln versehen.

— Für das bevorstehende Pfingstfest wird Hr. A. Hessel hier Extrazüge sowohl nach Hamburg und Helgoland, wie auch nach Berlin (zum Behufe der Gewerbeausstellung) zu bedeutend ermäßigten Preisen veranstalten.

— In Sachsen sind im Jahre 1878 gestorben 80,914 Personen (etwas weniger als im Vorjahre). Auf je 1000 Lebende kommt eine Sterblichkeitsziffer von 28 pCt.

**Berlin.** Im Reichstage ist die allgemeine Debatte über die Getreidezölle beendet worden. Die Regierungsvorlage wurde mit 226 gegen 109 Stimmen angenommen, wornach auf Weizen, Hafer und Hülsenfrüchte zc. ein Zoll von 1 Mark, und auf Roggen, Gerste, Mais und Buchweizen von 50 Pf. pro 100 Kilogr. gelegt wird.

— Am Sonnabend erfolgte die Wahl des ersten Vicepräsidenten an Stelle des Frhrn. v. Stauffenberg. Gewählt wurde der Abg. Frhr. v. Franckenstein (Centrum), der die Wahl dankend annahm, unter Zusicherung einer gerechten und unparteiischen Geschäftsführung.

**Teplitz.** (Stenographenfest.) Die von dem Teplitzer Stenographen-Verein ausgegangene schöne Idee, Gabelsberger Stenographen aus Nah und Fern zu einer geselligen Zusammenkunft in die so reizend gelegene Thermenstadt Teplitz einzuberufen, hat allseitig den lebhaftesten Anklang gefunden. Massenhafte Anmeldungen sind schon jetzt eingelaufen; stenographische Koryphäen erster Größe haben ihr Erscheinen zugesagt, und aus Prag, Brünn, Wien, München, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Berlin und zahllosen anderen Orten werden die Jünger der Stenographie Gabelsberger's in Teplitz sich zusammenfinden. Das Festprogramm ist wahrhaft verlockend, verspricht in der That einen hohen Genuß

und ist wohl dazu geeignet, eine solche Wanderlust nach Teplitz hervorzurufen. Auskünfte werden übrigens von dem Vergnügungs-Comité des Stenographen-Vereins bereitwilligst ertheilt.

### N ä t h s e l.

O wär' die Erste mir vergönnt,  
Ich würde zu der Liebsten eilen;  
Nicht sagen, was im Herzen brennt,  
Der zweiten Sylbe todte Zeilen!

Das Ganze eilt in weite Ferne.  
Es macht bei Tausenden Besuch,  
Doch wird es bald vergessen gerne,  
Das ist des Leichtbeschwingten Fluch!

Ich gebe Dir der Lettern drei. Nun sage  
Sie nach einander her und Du erhältst  
Dann einen Frauennamen von drei Sylben,  
Der lieblich klinget und verheißungsvoll.  
O möchte immer seine Trägerin  
Die herrliche Bedeutung dieses Namens  
Schon hier auf Erden recht an sich erfahren.

### Dresdener Producten-Börse vom 23. Mai.

	Markt		Markt
Weizen, weiß . . .	200—204	Thimothee . . . .	—
do. gelb . . . .	195—200	Kleesaat, rother . . .	—
do. fremd weiß . . .	185—203	Kleesaat, weißer . . .	—
do. bunt . . . .	— — —	Rübböl, raffiniert . . .	65,00
Roggen, inländ. . . .	142—146	Gerbst . . . . .	—
do. galiz. u. russ. . .	130—140	Rapskuchen . . . . .	13,50
do. fremder . . . .	140—146	Spiritus per 100 Liter	52,00G
Gerste, inländ. . . .	145—150	Weizenmehle, Kaiserausz.	38,00
do. böhmische . . . .	170—180	Griesler-Auszug . . . .	34,00
do. Futter . . . . .	110—120	Bäcker-Mundmehl . . .	27,00
Hafer, inländ. . . . .	130—140	Griesler-Mundmehl . . .	21,00
Kukuruz . . . . .	120—130	Pohl-Mehl . . . . .	17,00
Erbsen, Kochwaare . . .	150—170	Roggenmehle, Nr. 0 . . .	23,00
do. Futterwaare . . . .	125—135	Nr. 1 . . . . .	21,00
Wicken . . . . .	125—135	Futtermehl . . . . .	12,00
Delsaaten, Raps . . . .	— — —	Roggenkleie . . . . .	9,80
do. Rübsen . . . . .	— — —	Weizenkleie . . . . .	8,40

## Allgemeiner Anzeiger.

Lieben Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nacht 1 Uhr unser lieber Vater,

**Herr Hutmachermeister August Lohr,**  
nach langem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Dippoldiswalde, den 26. Mai 1879.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Sonntag, den 25. Mai, Abends 9/4 Uhr, unser guter Vater

**August Schulze in Luchau**  
sanft entschlafen ist.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute früh 1/24 Uhr erfolgte mit Gottes Hülfe die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen.

Rittergut Raundorf, den 26. Mai 1879.

**B. Kretschmar und Frau.**

Schon sind beinahe acht Tage verstrichen, seit wir die Straßen Ihrer Stadt durchzogen, und noch herrscht allgemein das Gefühl, als ob erst gestern diese Tage an uns vorübergestrichen wären, so lebhaft sind dieselben in unserer Erinnerung geblieben. Aber nicht nur eine so kurze Zeit werden wir dieselbe frisch erhalten, sondern noch weit in's

Philistertum hinüber werden wir mit Freuden der Tage, welche wir in Ihrer Stadt verlebt haben, die so herrlich verschönt war durch das freundliche und liebevolle Entgegenkommen ihrer Mitbürger, durch die thatkräftige Unterstützung derselben, unser Fest zu einem der gelungensten Stiftungsfeste zu machen, welche je die „Erato“ gefeiert haben mag. Und so drängt es uns denn, Ihnen, werthe Bewohner von Dippoldiswalde, unsern besten, aufrichtigsten Dank auszusprechen und Sie zu bitten, daß Sie auch uns in gutem Andenken bewahren mögen!

Namens des P. G. V. „Erato“

**A. L. Weigmann,**

3. J. I. V.

### Auction.

Wegen Kränklichkeit sollen durch Aufgabe des Geschäfts **den 3. Feiertag, den 3. Juni dieses Jahres,**

von früh 9 Uhr an,

allerhand männliche und weibliche Kleidungsstücke, Schuhwerk, Mützen, Wäsche, Federbetten, Handwerkszeug, Haus- und Küchengeräthe, ingleichen eine Drehorgel, ein historisches Lexicon und dergleichen brauchbare Gegenstände mehr, in der Wohnung des Sattlermeister Wirth in Reinhardt's-grimma gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Karl Held.**

### Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber sollen von den unterzeichneten Ortsgerichten die zum Nachlasse des Gutsbesizers **Adam Friedrich Reinhard Krumbiegel** in Zethau gehörigen Grundstücke:

- 1) das Gut Nr. 48 des Brd.-Verf.-Cat. für Zethau, ein Areal von 53 Ader 119 □R. mit 822,77 St.-Einh.;
- 2) das Gut Nr. 49 des Brd.-Verf.-Cat. für Zethau, ein Areal von 31 Ader 105 □R., mit 394,28 St.-Einh.,

**Montag, den 16. Juni dieses Jahres,**

Vormittags 10 Uhr,

im Nachlassgute Nr. 48 meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, darunter Anzahlung des zehnten Theils der Erstehungssumme, freiwillig versteigert werden.

Der Zuschlag und die Auswahl unter den Licitanten wird vorbehalten.

Auskunft wird im Nachlassgute und beim Unterzeichneten erteilt.

Zethau, am 21. Mai 1879.

**Karl Eichler**, Ortsrichter.

### Auction.

Im Nachlassgute Nr. 48 **Adam Friedrich Reinhard Krumbiegel's** in Zethau sollen

**Dienstag, den 17. Juni ds. Js.,**

und an dem darauf folgenden Tage, folgendes lebende und todtte Guts-Inventar: 2 Pferde, 17 Kühe, 4 Zugochsen, 2 Bullen, 2 Kalben, 4 Absatzkälber, 4 Zuchtschweine, Wagen, Ader-, Scheunen-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Getreidevorräthe, Stroh, Heu u. s. w., von Vormittags 8 Uhr an, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Das Vieh kommt **Dienstag** von **Mittags** 12 Uhr an zur Versteigerung.

Zethau, am 21. Mai 1879.

**Karl Eichler**, Ortsrichter.

### Bekanntmachung.

Für die **Hausdorf-Marner Straße** wird das schwere Fuhrwerk vom 27. bis mit 30. Mai wegen Straßenbau nach der **Dippoldiswalde-Kreischaer Bezirksstraße** gewiesen.

**Hausdorf**, den 25. Mai 1879.

**Der Gemeinderath.**  
Siebel, G.-B.

### Eine Schmiede

mit flotter Kundschaft in einem Gebirgsdorfe ist sofort zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. ds. Bl.

Den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend empfehle ich meine **Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** zur geneigten Benutzung. Auch werden **Kranken-Betten** durch Kräuter und Spezereien gereinigt. Auf Verlangen bin ich gern bereit, diese Arbeiten auch an Ort und Stelle vorzunehmen. Um geneigte Aufträge bittet

**Christiane** verehel. **Wende**, Oberthorplatz  
in **Dippoldiswalde**.

### Caffee,

grün pr. Pfund 80—150 Pfg.,  
gebrannt pr. Pfund 100—170 Pfg.,

empfehl

**Wilh. Dreßler.**

Beste neue

**Pernauer, Rigaer und schlesische Lein-Saat, Erbsen, Wicken, Hafer und Sommerrüben, sowie bestes gedämpftes Knochenmehl,**

empfehl billigt

**Schmiedeberg.**

**Ludw. Büttner.**

**Steuer-Ablieferungs-Scheine**, 50 Stück 60 Pfg.,  
**Quittungen über Tanzmusik-Abgaben**, 50 St. 30 Pf.,  
**Protokolle über Ausstellung von Legitimations-Scheinen**, das Buch 1 Mk. 20 Pfg.,

sind vorräthig in der

**Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.**

### „Bauhütte Deuben“

im **Plauen'schen Grunde** empfiehlt sich zur Lieferung von frischgebr. **Kalk, Mauerziegeln** zc. zu äußerst billigen Preisen nach allen Stationen der Staatsbahn.

### Gartenmöbel!



**Gartenbänke in 12 Sorten,**  
**Gartenstühle in 3 Sorten,**  
**Gartentische**

empfehl sehr billig

**Gustav Jäppelt.**

## Leipziger Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt Versicherungen auf alle Arten Getreide ohne Strohversicherung zu billigsten Prämien.

**J. G. Reichel**, Agent in **Dippoldiswalde**.

**Dresden**

19 **Altmarkt** 19

**Lemcke & Dähne**

**Dresden**

19 **Altmarkt** 19

**Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.**

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.

**Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenommiertesten Firmen Sachsens.

# Erst kürzlich erschienen!

Neuheiten in **KLEIDERSTOFFEN** von einfarbigen **Cachmirs, Beige, Croisé, Madapolames** empfiehlt zu bekannten billigen Preisen.

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Stadt-Mühle Dippoldiswalde. G. Nenger.

Ich empfehle meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate zu äußerst soliden Preisen einer geneigten Beachtung:

### Weizenmehl:

- I. Kaiserauszug.
- II. Grießlerauszug.
- III. Bäckermundmehl.
- IV. Grießlermundmehl.
- V. Pöhlmehl.

### Futterartikel:

- Roggen-Nachgang.
- dto. Schwarzmehl.
- dto. Kleie.
- Weizen-Kleie.
- Mais klein u. groß in Körnern.
- dto. geschrotet.
- Selkuchen.

### Brod, rein Roggen,

I. Sorte à Pfund 9 1/2 Pfg., II. Sorte à Pfund 8 Pfg., letztere zum Tausch, Pfund gegen Pfund.

### Oel.

Rüböl, roh und raffiniert. Leinöl, vorzüglich, frisch gepreßt.

## Sauerkraut,

vorzüglich im Geschmack, empfiehlt billigst  
Schmiedeberg. Ludw. Büttner.

## Wappel-Klöger

sind zu verkaufen Borwerk Reinholdshain.

## Zuchtkuh-Verkauf.

Eine junge, starke Kuh, nahe zum Kalben, ist in Lungkwitz Nr. 50 zu verkaufen.

## Eine Kuh,

worunter das Kalb saugt, unter mehreren die Wahl, steht zum Verkauf in Nr. 4 zu Wendischcarsdorf.

## Ferkel-Verkauf.

Auf Freigut Sunnersdorf ist ein Wurf schöner starker halbengl. Ferkel zu verkaufen.

Mägde werden zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres bei Frau E. Müller.

Eine Wirthschafterin sucht Stellung ebendasselbst.

Eine Wiese ist zu verpachten. Näheres bei Musikdirector Soppe.

Diejenige Person, die am 20. Mai im Gasthof zu Oberfrauendorf eine Mütze an sich genommen, wird ersucht, selbige sofort an Ort und Stelle zu schaffen, widrigenfalls er namhaft gemacht wird. Mehrere Beobachter.

Am 18. Mai ist bei Hrn. Görz ein Regenschirm vertauscht worden, und wird gebeten, den Umtausch baldigst bewirken zu wollen bei Schramm, am Pfortenberg.

## Verloren

wurde am Montag, den 19. Mai, in Schmiedeberg von der Brücke bis zu Hickmann's Gasthof ein Portemonnaie mit 24 Mark. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen gute Belohnung beim Briefträger Raitschmann das. abgeben.



## Verpfundung eines fetten Schweines.

Fleisch 55 Pf., Wurst 60 Pf. Freitag, 30. Mai, Vorm. 8 Uhr. Borwerk Reinholdshain.

Nächsten Freitag von früh 8 Uhr an soll ein fettes Schwein verpfundet werden, Fleisch das Pfund durchhiebzig 52 Pfg., Wurst 60 Pfg.

Hermann Püschel in Sadisdorf.

## Gasthaus „Jägerhaus“ in Naundorf.

Heute Dienstag Schlachtfest, außerdem empfehle ein prachtvolles Löwenbräu und Böhmisches. Es ladet hierzu ergebenst ein S. Rüger.

## Parkschlösschen Restauration Frauenstein ist eröffnet.

## Theater in Hermsdorf.

Mittwoch, den 28. Mai: „Das Vaterunser,“ oder: „Einer aus dem Gemeindehaus,“ in 5 Acten. (Neu.) Möbius.